

Presseinformation

Feierliche Inbetriebnahme des Solarpark Boitzenburger Land: Eines der größten deutschen EPC-Projekte ist fertiggestellt

GP JOULE baut 180-Megawatt-Solarpark in nur elf Monaten

Boitzenburg/ Reußenköge, 20. September 2023

Offizielle Inbetriebnahme für ein Vorzeigeprojekt in Brandenburg: Der Solarpark Boitzenburger Land feierte am 19. September seine Fertigstellung. Auch Landrätin Karina Dörk und Bürgermeister Frank Zimmermann waren zur Einweihung gekommen. Der Park mit einer Leistung von 180,3 Megawatt erzeugt auf einer Fläche von etwa 170 Hektar rund 200 Gigawattstunden CO₂-freien Strom pro Jahr. Eine Größenordnung, die ihresgleichen sucht. GP JOULE war im Auftrag der SEBG Energiepark GmbH als Generalunternehmer verantwortlich für die vollständige Umsetzung des in Größe und Anspruch besonderen Bauvorhabens - inklusive Anlagendesign, Komponentenbeschaffung, Bauleitung, Trassenbau, Umspannwerk, Koordination der Gewerke und des Netzanschlusses.

Seit dem 19. Juli speist der Park ein, nur elf Monate hatte die Bauphase gedauert. Dank frühzeitiger Projekt- und Ausführungsplanung hatte Anlagenbauer GP JOULE EPC sofort nach Erhalt der vorläufigen Baugenehmigung im Juni 2022 mit den Tiefbauarbeiten beginnen können. Zu den notwendigen Vorbereitungen gehörten unter anderem die gesamten Planungen für das Anlagendesign und den Trassenbau sowie Bodengutachten, Statikgutachten und das Brandschutzkonzept. Etwaigen Verzögerungen aufgrund langer Lieferzeiten hatte GP JOULE EPC mithilfe eines stabilen Herstellernetzwerks vorbeugen können.

Ove Petersen, Mitgründer und CEO der GP JOULE Gruppe, betonte die Strahlkraft des Solarparks. „Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn alle Projektbeteiligten an einem Strang ziehen und partnerschaftlich zusammenarbeiten. Natürlich bietet ein Park dieser Größenordnung enorme Herausforderungen, die unser EPC-Team aber gemeinsam mit dem Auftraggeber, den Ämtern, unseren Subunternehmern und unseren Lieferanten zielgerichtet lösen konnte. Dieser konsequent partnerschaftliche Ansatz zeichnet uns und unsere schönsten Projekte aus.“

Ein Plus für Natur und Klima

Die Anlagen in den Ortsteilen Kuhz und Wichmannsdorf stehen auf ehemaligen Ackerflächen, die sich wegen ihrer geringen Bodenqualitäten für eine alternative Nutzung anboten. Dietrich Twietmeyer, Landeigentümer, Initiator und Geschäftsführer SEBG: „Mit Unterstützung der Gemeinde Boitzenburger Land und den Behörden haben wir in kurzer Zeit ein für den Wirtschaftsraum wichtiges Vorhaben realisiert und gleichzeitig einen signifikanten Beitrag zur Umstellung auf Erneuerbare Energien in Deutschland geleistet.“ Zum Projekt gehören zahlreiche Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz. Dadurch können sich die gesamten Flächen zu lebendigen und artenreichen Lebensräumen entwickeln. Ein Gewinn für die Biodiversität.

Eigentümer und Betreiber der Anlage ist die SEBG Energiepark GmbH, deren Gesellschafter die Solarenergie Boitzenburger Land GmbH des lokalansässigen Landwirts Dietrich Twietmeyer (Projektierer), der Energieversorger Mainova sowie als fachlicher Minderheitspartner die Solarparc GmbH sind. Die Mainova AG vermarktet den Strom im Rahmen eines Power Purchase Agreements (PPA).

Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer stellte heraus: „Dank der kraftvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten ist in beeindruckender Geschwindigkeit ein Leuchtturmprojekt für den Klimaschutz entstanden. Und das subventionsfrei. Der Solarpark sorgt mit seinen 321.000 Modulen künftig für eine saubere und sichere Energieversorgung. Rechnerisch entspricht das dem Jahresverbrauch von rund 65.000 Haushalten. Allein die CO₂-Ersparnis beträgt 90.000 Tonnen pro Jahr. Die Anlage leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung.“

Mehrwert für Gemeinde und Landkreis

Die Projektpartner hoben geschlossen die hoch professionelle Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern und beteiligten Behörden während des gesamten Genehmigungsverfahrens hervor. Dies ermöglichte unter anderem, dass zwischen Aufstellungsbeschluss und Baugenehmigung gerade einmal 21 Monate vergingen. Dazu profitiert die strukturschwache Region beispielsweise von Gewerbesteuerereinnahmen. Das gilt auch dank zugesagter direkter Zuwendungen für gemeinnützige Aufgaben durch eine freiwillige Selbstverpflichtung des Anlageneigentümers.

Frank Zimmermann, Bürgermeister der Gemeinde Boitzenburger Land, unterstrich: „Der Erfolg und die zügige Durchführung dieses Vorhabens waren nur möglich, weil sich die Beteiligten von Beginn an auf Augenhöhe begegnet sind. Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung und Investor waren sich einig, dass die Gemeinde Boitzenburger Land und seine Einwohner nicht nur die Nachteile der Energiewende zu spüren bekommen dürfen. Mit dem Ausbau der Feuerwehriinfrastruktur, der gemeinwohlorientierten Außenbereichsabgabe und den zukünftigen Gewerbesteuerereinnahmen geht es auch wirtschaftlich für unsere Gemeinde voran. Für mich ist der Erfolg dieses Projektes der eindrückliche Beweis, dass die Energiewende nur gelingen kann, wenn man auch die Menschen vor Ort mitnimmt. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit bei der geplanten Errichtung der Nahwärmenetze in Teilen unserer Gemeinde.“

Bilder



BU 1: Feierliche Einweihung des Solarparks Boitzenburger Land mit (von links nach rechts) Bürgermeister Frank Zimmermann, Landrätin Karina Dörk, Dietrich Twietmeyer (SEBG), Dr. Constantin H. Alsheimer (Mainova), Ove Petersen (GP JOULE) und Martin Giehl (Mainova)



BU 2: Der Solarpark Boitzenburger Land hat eine Leistung von 180,3 Megawatt und wird auf der Fläche von etwa 170 Hektar circa 198 Gigawattstunden CO₂-freien Strom pro Jahr erzeugen.



BU 4: In der Montage war besondere Präzision erforderlich, um dem Geländeverlauf Rechnung zu tragen.

Bildrechte: GP JOULE/ Jörn Lehmann, zur honorarfremen Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100 % erneuerbare Energie für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265